

Solidarität mit türkischen Journalisten

Journalistenorganisationen, VÖZ und ORF verweisen am Tag der Menschenrechte auf den Missbrauch der Pressefreiheit in der Türkei

142 Journalistinnen und Journalisten sind derzeit in der Türkei inhaftiert, 170 Medien wurden verboten. Ihr Verbrechen: die Ausübung eines Menschenrechts, der Pressefreiheit.

Die Willkür, mit der die türkische Regierung reihenweise gegen kritische BerichtersterInnen vorgeht, ist erschreckend. Viele, die nur ihre journalistische Arbeit getan haben, sind wegen angeblicher Unterstützung einer terroristischen Organisation angeklagt. Prozessbeobachter berichten, dass inhaftierte KollegInnen nicht einmal Papier und Stift erhalten, um sich auf ihre Verhandlungen vorbereiten zu können.

Anlässlich des Tags der Menschenrechte am 10. Dezember setzen sechs namhafte Journalistenorganisationen, der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) und der ORF ein Zeichen der Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen in der Türkei: Inserate in den großen überregionalen und Bundesländer-Tageszeitungen sowie in Wochenzeitungen und im Internet weisen auf die erschreckende Lage der türkischen Medien hin.

Die Agentur GGK MullenLowe gestaltete das Sujet pro bono; der Verband Österreichischer Zeitungen und die beteiligten Printmedien stellen den Inseratenplatz zur Verfügung.

„Als Teil der Kommunikationsbranche war es uns ein besonderes Anliegen, auf den Missbrauch der Pressefreiheit in der Türkei hinzuweisen. Mit unserer Anzeige wollen wir auf drastische Art vor Augen führen, wie schnell die freie Meinungsäußerung vorbei sein kann – explizit gezeigt am Alltag eines betroffenen Journalisten“, erklärt Creative Director Marcus Hartmann von GGK MullenLowe.

Diese Solidaritätsaktion entstand auf Initiative von Presseclub Concordia und Reporter ohne Grenzen und wird unterstützt von GPA-djp Journalistengewerkschaft, Initiative Qualität im Journalismus (IQ), Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure, ORF-Redakteursrat, Verband Österreichischer Zeitungen und ORF.

Rückfragehinweis:

Presseclub Concordia
Dr. in Astrid Zimmermann
0699/100 28 656